



17. Januar 2024

Postulat

von Luca Maggi (Grüne)
und Anjushka Früh (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er den Einsatz von den Distanzmitteln Gummigeschosse, Wasserwerfer und Reizgas statistisch erfassen kann. Dabei sollen bei jedem Einsatz mindestens folgende Daten erfasst werden: a) Einsatzdatum b) Grund für Polizeieinsatz sowie Einsatzmittelwahl c) Anzahl und Art der eingesetzten Munition (inkl. Grösse und Gewicht) resp. Anzahl und Art eingesetzte Werfersysteme d) Anzahl Personen im Streufeld des Einsatzes e) eingehaltene Distanz f) Anzahl verletzte Personen und Art der Verletzungen g) Angabe, wie allfällig verletzte Personen ermittelt wurden h) Fazit des Einsatzes durch Einsatzleitung/ Kommando. Die Daten sollen einmal jährlich öffentlich zugänglich gemacht werden.

Begründung:

Der Einsatz von Gummigeschossen sowie anderen Distanzmitteln durch die Polizei wird in der Schweiz statistisch nicht erfasst. Auch die Stadtpolizei Zürich führt keine entsprechenden Daten, obwohl die Stadtpolizei Distanzmittel jährlich mehrfach bei Polizeieinsätzen verwendet. Aufgrund dieses Umstandes können die Folgen eines Distanzmitteleinsatzes (insb. Gummischrot) nicht ausreichend evaluiert und auch die allgemeine Einsatzsystematik nicht analysiert werden. Auch über Anzahl und Art von Verletzungen, welche durch Distanzmittel verursacht werden, ist nur wenig bekannt. Stand heute sind seit 1980 über 30 Fälle von schweren Augenverletzungen durch Gummischrot dokumentiert resp. konnten durch eine Augenärztin aus Dokumenten rekonstruiert werden. Seit Jahrzehnten führt Gummischrot in der Schweiz also zu schweren Augenverletzungen (Quelle: <https://saez.swisshealthweb.ch/de/article/doi/saez.2023.21672>).

Es ist sowohl aus sicherheitspolitischer als auch medizinischer Sicht fragwürdig ein Einsatzmittel einzusetzen, dessen Folgen nur ungenügend dokumentiert und evaluiert sind. Stand heute ist deshalb stark anzuzweifeln, ob insbesondere Gummischroteinsätze überhaupt verhältnismässig abgewickelt werden können. Aus diesem Grund ist es angezeigt, diesbezügliche Daten systematisch und detailliert zu erfassen und öffentlich zugänglich zu machen.